

## Der Uigurische Manichäismus

Neubearbeitung von Texten aus Manichaica I und III von Albert von Le Coq

Bearbeitet von  
Zekine Özertural, Albert von LeCoq

1. Auflage 2008. Taschenbuch. 234 S. Paperback

ISBN 978 3 447 05620 5

Format (B x L): 17 x 24 cm

Gewicht: 450 g

[Weitere Fachgebiete > Literatur, Sprache > Literatur sonstiger Sprachräume > Ural-Altaische Literaturen](#)

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei



Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

VERÖFFENTLICHUNGEN  
DER SOCIETAS URALO-ALTAICA

Herausgegeben von  
Cornelius Hasselblatt und Klaus Röhrborn

---

Band 74

2008  
HARRASSOWITZ VERLAG · WIESBADEN  
in Kommission

Zekine Özertural

Der uigurische Manichäismus

Neubearbeitung von Texten aus  
Manichaica I und III von Albert v. Le Coq

2008

HARRASSOWITZ VERLAG · WIESBADEN  
in Kommission

## INHALT

VORWORT .....	11
I. EINLEITUNG .....	15
1. Abriss der Forschungsgeschichte des zentralasiatischen Manichäismus .....	15
2. Der Manichäismus nach den altuigurischen Quellen .....	17
3. Die Sogder und die Uiguren .....	22
3.1 Historischer Abriss .....	22
3.2 Der sogdische Einfluss im Uigurischen .....	23
4. Die reeditierten Texte und ihre Gattungen .....	28
4.1 Auswahl der Texte .....	28
4.2 Gattungen .....	29
4.2.1 Die mythologisch-kosmogonischen Texte .....	29
4.2.2 Predigten .....	30
4.2.3 Gebete und Hymnen .....	31
4.2.4 Parabeln: die manichäische Erzählliteratur .....	32
5. Schrift und Orthographie .....	34
5.1 Die manichäische Schrift im Verhältnis zur uigurischen Schrift .....	34
5.2 Transkription und Transliteration .....	38
II. DIE TEXTE .....	41
1. Die mythologisch-kosmogonischen Texte .....	41
1.1 T II D 173b 1 (U 169 I): Mythisch-kosmogonische Ereignisse .....	41
1.1.1 Inhalt .....	41
1.1.2 Vorarbeiten .....	41
1.1.3 Schrift und Orthographie .....	42
1.1.4 Text in Transkription und Transliteration .....	43
1.1.5 Übersetzung .....	46
1.2 T I α (U 33): Mythologisch-kosmogonisches Fragment .....	47
1.2.1 Inhalt .....	47
1.2.2 Vorarbeiten .....	47
1.2.3 Schrift und Orthographie .....	48
1.2.4 Text in Transkription und Transliteration .....	48
1.2.5 Übersetzung .....	51
1.3 T II D 176 (MIK III 201 II): Mythologisch-kosmogonischer Lehrvortrag Manis .....	51
1.3.1 Inhalt .....	51
1.3.2 Vorarbeiten .....	52
1.3.3 Schrift und Orthographie .....	52
1.3.4 Text in Transkription und Transliteration .....	53
1.3.5 Übersetzung .....	56
1.4 T II K 2a (*195): Mythologisch-kosmogonisches Fragment .....	57
1.4.1 Inhalt .....	57
1.4.2 Vorarbeiten .....	58
1.4.3 Schrift und Orthographie .....	58
1.4.4 Text in Transkription und Transliteration .....	58
1.4.5 Übersetzung .....	61
2. Predigt-Texte .....	62

2.1	T II D 171 (MIK III 198): Predigt oder Traktat .....	62
2.1.1	Inhalt .....	62
2.1.2	Vorarbeiten .....	64
2.1.3	Schrift und Orthographie .....	65
2.1.4	Text in Transkription und Transliteration .....	66
2.1.5	Übersetzung .....	77
2.2	T II D 173a1 (U 168 I): Gleichnisse einer Predigt .....	79
2.2.1	Inhalt .....	79
2.2.2	Vorarbeiten .....	80
2.2.3	Schrift und Orthographie .....	80
2.2.4	Text in Transkription und Transliteration .....	80
2.2.5	Übersetzung .....	83
2.3	T II D 173d (*125): Predigt oder Sermon .....	84
2.3.1	Inhalt .....	84
2.3.2	Vorarbeiten .....	85
2.3.3	Schrift und Orthographie .....	85
2.3.4	Text in Transkription und Transliteration .....	85
2.3.5	Übersetzung .....	88
2.4	T.M. 282 (U 35): Gleichnisse einer Predigt .....	89
2.4.1	Inhalt .....	89
2.4.2	Vorarbeiten .....	89
2.4.3	Schrift und Orthographie .....	90
2.4.4	Text in Transkription und Transliteration .....	90
2.4.5	Übersetzung .....	91
2.5	T II D 173b2 (U 169 II): Predigt Jesu .....	92
2.5.1	Inhalt .....	92
2.5.2	Vorarbeiten .....	92
2.5.3	Schrift und Orthographie .....	93
2.5.4	Text in Transkription und Transliteration .....	93
2.5.5	Übersetzung .....	96
3.	Gebets- und Hymnen-Texte .....	97
3.1	T II D 173a2 (U 168 II): Hymnisches Gebet .....	97
3.1.1	Inhalt .....	97
3.1.2	Vorarbeiten .....	98
3.1.3	Schrift und Orthographie .....	98
3.1.4	Text in Transkription und Transliteration .....	99
3.1.5	Übersetzung .....	102
3.2	T.M. 159 (U 31): Gebet oder Segenswunsch .....	103
3.2.1	Inhalt und Vorarbeiten .....	103
3.2.2	Schrift und Orthographie .....	104
3.2.3	Text in Transkription und Transliteration .....	104
3.2.4	Übersetzung .....	106
4.	Parabel-Texte .....	106
4.1	T II D 176 (MIK III 201 I): Parabolische Erzählung .....	106
4.1.1	Inhalt und Vorarbeiten .....	106
4.1.2	Schrift und Orthographie .....	110
4.1.3	Text in Transkription und Transliteration .....	110
4.1.4	Übersetzung .....	113
4.2	T II D 172a (U 46a): Parabeln von Anvam und von der Großen Stadt ...	114

4.2.1	Inhalt und Vorarbeiten .....	114
4.2.2	Schrift und Orthographie .....	115
4.2.3	Text in Transkription und Transliteration .....	116
4.2.4	Übersetzung .....	118
4.3	T II D 172b (U 46b): Inhaltsverzeichnis des Parabelbuches (?) .....	119
4.3.1	Inhalt .....	119
4.3.2	Vorarbeiten .....	120
4.3.3	Schrift und Orthographie .....	121
4.3.4	Text in Transkription und Transliteration .....	121
4.3.5	Übersetzung .....	123
	III. ANMERKUNGEN // AÇIKLAMALAR .....	125
	IV. INDEX // SÖZLÜK .....	191
	V. ABKÜRZUNGEN .....	217
1.	Allgemeine Abkürzungen .....	217
1.1	Deutsche Abkürzungen .....	217
1.2	Türkische Abkürzungen .....	217
2.	Siglenverzeichnis .....	218
3.	Abkürzungen der Serien- und Zeitschriftentitel .....	219
	VI. BIBLIOGRAPHIE .....	221
1.	Editionen, Übersetzungen und Kommentare der reeditierten Texte .....	221
2.	Sekundärliteratur .....	231

## I. Einleitung

### 1. Abriss der Forschungsgeschichte des zentralasiatischen Manichäismus

Bis 1862 konnte man den Manichäismus nur aus den westlichen Quellen (lateinisch, griechisch, syrisch), die im allgemeinen aus christlichem Blickwinkel geschrieben waren und den Manichäismus als häretisch verurteilten. Im Jahre 1862 wurde der Bericht über den Manichäismus von dem muslimischen Autor Nedim veröffentlicht. Nedims Bericht untersucht den Manichäismus ohne christliche Vorurteile, aber dennoch ist es kein originales manichäisches Dokument.<sup>1</sup> Die ersten Originaldokumente kamen durch die deutschen Turfan-Forschungsreisen ans Tageslicht. Kaum war die erste Reisestruppe zurückgekehrt, da entdeckte der Berliner Wissenschaftler F.W.K. Müller sofort die große Bedeutung dieser Materialien. F.W.K. Müller bemerkte 1904, dass sie zu den Überresten der manichäischen Literatur gehören, die man verloren geglaubt hatte, und dass sie in mittelpersischer und türkischer Sprache geschrieben sind.<sup>2</sup>

In den wissenschaftlichen Kreisen war man sich der Bedeutung der Texte bewußt geworden und glaubte, dass mit den wissenschaftlichen Untersuchungen dieser Texte eine neue Epoche der Forschung beginnen würde.<sup>3</sup> Im Zeitraum von 1912 bis 1930 wurden alle großen manichäischen Texte, die sich in der Berliner Sammlung befanden, bearbeitet.<sup>4</sup> Später wurden einige kurze Texte aus der Berliner Sammlung von Rachmeti, Zieme und Wilkens veröffentlicht.<sup>5</sup> Die manichäischen Texte, die sich in der Pariser Sammlung (Bibliothèque Nationale) befinden, wurden 1986 von Hamilton veröffentlicht. Daneben wurden einige Texte, die vor kurzer Zeit in China gefunden wurden, von Huang Wenbi, Geng/Klimkeit/Laut und Sen'an Xiaofu veröffentlicht.<sup>6</sup> Einige wenige manichäische Texte wurden von Haneda und Moriyasu in japanischer Sprache veröffentlicht.<sup>7</sup> So sind alle bekannten manichäischen türkischen Texte publiziert. Nur einige kleine Fragmente warten noch darauf, bearbeitet zu werden.

Später wurde damit begonnen, die Kataloge der manichäisch-türkischen Texte zu erstellen. Ein Katalog, der einige manichäische Texte enthält, ist der

<sup>1</sup> Vgl. Rose (1979), p. 3.

<sup>2</sup> Müller (1904), p. 5.

<sup>3</sup> Vgl. Rose (1979), p. 3 u. 25.

<sup>4</sup> Vgl. Le Coq (1911), (1912), (1919), (1922); Bang/Gabain (1928), (1929), (1930). Aus diesen Arbeiten wurde alles, was wir nicht in unserer Arbeit verwendet haben, auch nicht in die Bibliographie aufgenommen.

<sup>5</sup> Rachmeti (1936), Zieme (1966), (1968a), (1968b), (1969), (1970), (1971), (1975), (1995) und Wilkens (2001), (2003).

<sup>6</sup> Huang Wenbi (1954), Geng/Klimkeit/Laut (1987) u. (1989), Sen'an Xiaofu (2000).

<sup>7</sup> Haneda (1932), Moriyasu (1991), (2003).